



ROßLAU

::: 07 | 2019

www.mein-rosslau.de |

Juni-Ausgabe aus Roßlau vom 26. Juni 2019 | Redaktionsschluss: 11.06.2019 | 09. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Wer hätte 2011 gedacht, dass wir heute den 8. Geburtstag unserer Idee, unseres Projektes feiern können... Acht Jahre Monatszeitung "mein Roßlau" – das sind 96 Ausgaben – zusammen getragen, fotografiert, geschrieben und erstellt mit Herzblut.
Acht Jahre "mein Roßlau" das sind: 96 Geschichten Elbaufwärts – Elbabwärts, 96 Kolumnen, 96 Suchbilder aus Ihrer Heimatstadt mit 96 Preisen unserer Sponsoren. "Senioren ergreifen das Wort" schon in der 96. Runde ebenso wie die Vereine und der Ortschaftsrat.

Sechshundneunzig Ausgaben wurden durch unsere WERBER finanziert und 96 Ausgaben sind von dem Redaktionsteam umgesetzt worden. Sechshundneunzigmal zwei bis drei Stunden Redaktionskonferenzen. Wer hätte 2011 gedacht, dass wir heute zum 8. Geburtstag all denen ganz herzlich DANKE sagen können, die unser aller Projekt so großzügig unterstützen...
Mit den Kommunalwahlen haben die Bürger Ihre Vertreter in die Ortschaftsräte und den Stadtrat gewählt. Es gab viele Veränderungen und wir finden eine Vielzahl neuer Namen in den Listen.

Wünschen wir unseren Mandatsträgern alles Gute und vorzugsweise kluge Entscheidungen. Mögen Sie die guten Dinge Ihrer Vorgänger übernehmen, die offen gebliebenen Probleme anpacken und mit neuem Schwung auf den Weg bringen. Wir wünschen allen einen guten Start, große Einsatzbereitschaft und Durchhaltevermögen für ein liebens- und lebenswertes Roßlau.
[Christel Heppner]



Für den Monat alles Carla

Das Ferienhaus für die Familie meines Sohnes und mich ist gebucht. In reichlich einer Woche reisen wir nach Brandenburg. Urlaub in Deutschland sei im Trend, habe ich gehört. Aber das ist bestimmt nur eine verdeckte Werbeaktion, um Feriengäste anzulocken, denke ich nach der Buchung. Für den Preis des Ferienhauses hätte ich weit weg fliegen und Hotelzimmer mit all inklusive haben können! Doch Flieger soll ja nicht sein, wegen des ökologischen Fußabdrucks. Naja, wir wollten wegen der Kinder nicht einchecken. Nun fahre ich mit meinem Auto, einem Diesel. Da zeigt mir auch schon jeder die rote Karte, obwohl ich eine grüne Plakette habe. Dass das Auto fast zwölf Jahre alt ist und ich durch seine lange Nutzung Ressourcen gespart habe, zählt nicht richtig. Hilft aber meinem Gewissen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln hätte ich einen Tag mehr für An- und Abreise einrechnen und dann auch noch ein Taxi nehmen müssen, um in die idyllische Landschaft zu kommen. Da fällt die Entscheidung fürs Auto leicht. Dafür können wir ja dann Produkte der Region selbst frisch zubereiten. Wegen der gesunden Ernährung. Weil doch eine Studie zu Kindergerichten in den Gaststätten ergeben hat, dass da meist Pommes angeboten werden, mit Mayo und Ketchup. Gesunde Möhrensuppe können meine Enkelinnen auch bei mir zu Hause löffeln. Pommes mache ich nicht. Esse ich aber auch mal ganz gern. Soll ich mir ein Schnitzel mit Pommes bestellen und die Mädels vor einem Spinatteller sitzen?! Das wäre dann wahrscheinlich Ressourcenverschwendung. Vermutlich kommen so die vielen weggeworfenen Tonnen Lebensmittel zusammen. Ach, ich will einfach meinen Urlaub genießen, ohne Studien mit niederschmetternden Ergebnissen. Und wie war das mit der Sonnencreme? Unbedingt auftragen – wegen der Hautgesundheit. Bloß nicht – wegen der Gewässerverschmutzung! In diesem Sinne – Sommer, Sonne, Sonnenbrand, Kleckerburg im Kielesand... [Carla Hanus]



Sonderausstellung Militärmuseum

Am Wochenende 25./26. Mai führte das Militärhistorische Museum Anhalt in Dessau-Roßlau eine Sonderausstellung zum Thema: „Die Dessauer NVA-Einheiten im Zuge der Wende 1989/90“ durch. Die Ausstellung fand großes Interesse. Insgesamt kamen an den beiden Tagen über 200 Besucher, einige davon aus benachbarten Bundesländern wie Brandenburg und Niedersachsen.
Im Rahmen der Ausstellung wurden die Ereignisse in Dessau im Zeitraum von September 1989 bis zum Ende der DDR am 02. Oktober 1990 dargestellt. Die hier stationierten NVA-Einheiten, das Pontonregiment-3 (PoR-3) und der Zentrale Funkdienst (ZFD) hatten in dieser Zeit Sonderaufgaben zu bewältigen. So beschloss der Runde Tisch Dessau am 30. Januar 1990 die Vernichtung der Kampfgruppenwaffen. Am nächsten Tag wurden 171 Pistolen, 1.250 Maschinenpistolen, 174 leichte Maschinengewehre und 87 Panzerbüchsen in das PoR-3 transportiert und dort zerstört. Dies geschah durch Überfahren mit schweren LKW, Kettenfahrzeugen und einer 80t-Pressen. Drei Exemplare dieser unbrauchbar gemachten Waffen stellte uns das Stadtmuseum zur Verfügung. Auch ein damals zu gedrehter Film konnte gezeigt werden.
Der Zentrale Funkdienst bekam die Aufgabe, Objekte der Hauptabteilung III des MfS zu übernehmen und deren Inhalte zu sichern. Die dabei übernommene mobile Technik wurde auf einer Sonderfläche des Dessauer Flugplatzes abgestellt und die stationäre Technik nach Deinstallation in den Kfz.-Hallen der Einheit eingelagert und erfasst. Die Aufgabe war so umfangreich, dass sie erst im Sommer 1990 abgeschlossen werden konnte. Diese Ereignisse wurden durch umfangreiche Dokumente, Fernschreiben und Fotos dargestellt.
Ein weiterer Höhepunkt der Ausstellung zeigte die Original-Uniformen der Minister für Nationale Verteidigung: Armeegeneral Heinz Hoffmann, Armeegeneral Heinz Keßler und Admiral Theodor Hoffmann.
Neben der Sonderausstellung waren auch die anderen Räume des Museums umfangreich gefüllt und konnten besichtigt werden. Hier wurde die umfangreiche Militärgeschichte des ehemaligen Landes Anhalt, begonnen mit dem 30-jährigen Krieg, über den Einzug Ferdinand von Schill in Dessau, dem Anhaltischen Infanterieregiment Nr. 93, erster und zweiter Weltkrieg, Sowjetarmee, NVA bis hin zur Bundeswehr gezeigt. [P. Blümer, Foto: D. Güth]



Begegnungsstätte Mensch-Tier-Natur
Ein Heim für Tiere Dessau und Umgebung e.V. und **Stiftung Gnadenhof Schwarzer Stamm 11**
06842 Dessau-Roßlau
Telefon: 0177 5961366



Der getigerte Kater. Augenblicke im Gnadenhof.

Als Conny und Svenja den Auftrag vom Chef erhalten, für das Ladengeschäft in Roßlau eine Katze zu suchen, steht sofort fest: "Wir fahren zum Gnadenhof am Schwarzen Stamm." Matthias Leupold gibt den beiden nur zwei Bedingungen mit auf den Weg: "Kater. Getigert." Sie mussten nicht lange suchen. „Wölfchen“, wie er damals im Gnadenhof genannt wurde, hat sich gleich an den Zaun geworfen, kraulen lassen und intensiv gespielt. Nichts war zu erkennen von dem schrecklichen Unfall und der Verletzung seiner Wirbelsäule. Er erkannte seine Chance. Die Entscheidung war für die beiden Frauen sofort gefallen. Handy-Fotos wurden nach Roßlau geschickt. Matthias Leupold gab seine sofortige Zustimmung: "Das isser." Ganz so einfach kann man aber kein Tier vom Gnadenhof mitnehmen. Die Mitarbeiter haben da so ihre Erfahrungen und sind sehr sorgsam bei der Auswahl der künftigen Tierhalter. Es geht nicht vordergründig darum, dass das Tier dem Menschen gefällt. Der Mensch muss für das Tier geeignet sein und ihm ein passendes Umfeld bieten können. Die neue Familie muss zu dem Tier passen, mit ihm liebevoll umgehen und es artgerecht halten können. Eine Fehlentscheidung kann für die bereits leidgeprüften Schützlinge des Gnadenhofs fatale Folgen haben. Im Laufe der darauffolgenden Woche erfolgte also die Besichtigung von Kater Finn's – so wie er dann vom Leupold-Team getauft werden sollte – potenziell neuen Zuhause durch Mitarbeiter vom Gnadenhof. Ein paar Tage später durfte er schon im Geschäft einziehen und wurde sogar vorbeigebracht. Von Anfang an zeigte Finn sein sehr verspieltes und verschmustes Wesen. Nach kurzer Eingewöhnungszeit begrüßt er jetzt bereits als erster alle Kunden und schaut bei der Beratung oder in der Werkstatt ganz genau zu. Gern unterhalten sich die Kunden während kurzer Wartezeiten mit ihm, oder lassen auch gern mal den Herrn Optiker warten, wenn Finn intensiver kuscheln möchte. Übrigens: Finn wird inzwischen "Brudlich" genannt, weil er sich von Anfang an wie ein Bruder verhalten hat. "Finn!" klingt viel zu streng für den sehr menschenbezogenen kleinen Kater, der täglich seine Spiel- und Kuscheleinheiten einfordert. "Er ist eine Bereicherung für unseren Arbeitstag, man freut sich einfach wenn er zwischendurch vorbeischaute.", sagt Conny liebevoll. Wenn Sie "Brudlich" noch nicht gesehen haben, dann gehen Sie doch mal zu Leupold-Optik. Und vergessen Sie nicht, sich vom Gnadenhof berichten zu lassen. Dort wird eine außerordentlich engagierte Arbeit zum Wohle von Haustieren geleistet. Ehrenamtlich! Sie können diese Arbeit unterstützen. Durch Spenden oder durch regelmäßiges Mittun. Es gibt unendlich viel Arbeit im Gnadenhof und natürlich auch Bedarf an Streicheleinheiten für die Bewohner. Mehr Infos auf facebook ... [Christel Heppner]

- 26.06. Verteilung myRO
 - 26.06./10.+24.7. Sangesfreunde 14.30 Uhr | Ölmühle
 - 26.06. Tischtennis 19 Uhr | Ölmühle
 - 27.06. Geführte Meditation 19 Uhr | Ölmühle
 - 28.6./12.+26.7. Orientalischer Tanz 18.30 Uhr | Ölmühle
 - 30.06. „Karoline liest Heinrich Zille“ 15 Uhr | Ölmühle
 - 02.07. Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren: Auf der Suche nach dem verschwundenen Zaubenstein 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 04.07. Fest der Generationen 2€ pP 10-13.30 Uhr | Ölmühle
 - 5.+12.+19.+26.7./09.8. Chillen an der Rossel bei schönem Wetter 14-17 Uhr | Ölmühle
 - 05.-07.07. Leopoldsfest Dessau
 - 06.07. Oriental Dance Girls e.V. s.S. 3
 - 07.07. „Sprache der Blumen“ 15 Uhr | Ölmühle
 - 08.+22.+29.07. Familienmalzirkel 14 Uhr | Ölmühle
 - 08.+15.+22.07./05.+12.08. Zeichenwettbewerb mit Jasmin 14 - 16 Uhr | Ölmühle
 - 09.+16.+23.7./6.+13.8. Kinotag mit Popcorn (Becher 0,50 €) 14 - 16 Uhr | Ölmühle
 - 11.+18.07./08.08. Kochclub mit Sabrina, Waffelsandwiches/ Cake-Pops/sommerlicher Obstsalat 14-16 Uhr | Ölmühle
 - 12.+26.07. Sommerferien-Workshops / s.S. 03 BibliothekARIN 10-12 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 14.07. Spielecafé 15 Uhr | Ölmühle
 - 16.07. Ölmühle
 - 18 Uhr | AG Heimatgesch. / BurgRO
 - 19 Uhr | Renaissancecafé
 - 17.07. Ölmühle | Tag f. Tierfreunde 10-14 Uhr | Alpaka
 - 12 Uhr Tierarztprechstunde (kostenlos)
 - 18.07. Bibliothekstreff für Kinder - Kleine & große Wassergeister lesen gemeinsam mit Nixeneltern "Die kleine Meerjungfrau" 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 21.07. Vernissage – Motiv-Vielfalt Ausgewählte Bilder in Öl und auf Fotoleinwand von Hilde Rund 15 Uhr | Ölmühle
 - 23.07. Kaffeeklatsch für Kreative 14 Uhr | Ölmühle
 - 24.07./07.08. Workshop Mosaik 14 - 16 Uhr | Ölmühle
 - 25.07. Tischtennisturnier 10-12 Uhr | Ölmühle
 - 31.07. Verteilung myRO
 - 16.08. + Blutspendeaktion + 16-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- Ausstellungen**
19.5.-16.07. Gerda Heintze: Fotos Di/Do/So 14 - 17 Uhr | Ölmühle
Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Mühlentreff Di/Do 14-18
(Tel. 53654) So 14-17 Uhr
Familientöpfer (ab 3 €) Mi 15-19

... was's um's Wohnen geht!

Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51
rosslauer-wg@t-online.de

IHR PROFESSIONELLER
MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ-CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290
IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290
BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

NICHTS ZU SEHEN?
NUTZEN SIE DEN AUGENBLICK

ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßlau, Hauptstraße 8, Telefon 034901 82497

... weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
... und das Leben genießen!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

DWG

www.dwg-wohnen.de

DANKE

FREIE FRAKTION Dessau-Roßlau

Hans-Peter und Günther DREIBRODT

Ab sofort **Frühkartoffeln**

Speisekartoffeln und Futtermittel aller Art

HOF KRUSE
Direkt an der **B 184**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8.00 - 17.00 Uhr

Bernsdorfer Heide 2
06862 Dessau-Tornau
Telefon: 034901 84174

Alle Produkte für Klein- und Großkunden.

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.
Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de

www.wirtschaftskreis-rosslau



Initiator des Projektes
Schule - Wirtschaft

Inhaber: Antonio Palermo



Eiscafe Palermo

Hauptstraße 24
06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 95339

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-21.00 Uhr
Sa 11-21.00 Uhr
So 12-21.00 Uhr



Friseursalon
Olga Hanke



Goethestraße 23
06862 Roßlau
Tel. 034901 / 82 4 83

Damen • Herren • Kinder

Übrigens ...

Unsere Anmerkung des Monats:

Urlaub ist die Fortsetzung des Alltags bei besserem Wetter und schlechteren Wohnverhältnissen. [Matthias Drobinski]



Interessengemeinschaft
"Streuobstwiese"
Wasserburg Roßlau

Frank Fritzsche, Tel.: 034901 68916
Roßlau, Küchenbreite 4



Roßlauer Schiffswert GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de



- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Es beginnt die
Sommer- und Reisezeit
Denken Sie an Ihre Haut und schützen sich vor der Sonne!



Wir haben Sonnenschutz für besonders sensible Haut im Sortiment!

Holen Sie sich eine **Gratis-Probe!**
(Solange der Vorrat reicht)



SONNEN APOTHEKE

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Heimliche Helden unseres Alltags



Fraueninitiative der Ölmühle

Das Haus an der Rossel hält Angebote für alle Generationen bereit. In meiner beruflichen Zeit habe ich die Zusammenarbeit mit dem Team der Ölmühle als sehr angenehm empfunden. Im Kinder- und Jugendbereich konnten viele gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt werden. Mit unseren Autoren waren wir oft Gast im Lesecafe. Die Lesungen waren immer bestens vorbereitet. Dekoration und Ambiente waren den Themen angepasst und in einer freundlichen und gemütlichen Atmosphäre fühlten sich Besucher und Gäste wohl. So waren die Roßlauer Autorin/en Elisabeth Hackel, Klaus Möckel, Else Wiegard, Frank Kreisler, Otto Pötzsch und der Schifferverein, regionale Autoren/innen zu Gast. Eine sehr emotionale Lesung war die mit Professor Jürgen Kühne, der eine ganz besondere Beziehung zur Ölmühle hat. Der Artikel von T. Altmann "Und immer tickt die Sanduhr ewig" beschreibt die Atmosphäre dieser Lesung gut. Und daran haben die Organisatoren großen Anteil: die Fraueninitiative. Die Fraueninitiative ist eine Arbeitsgruppe des Vereins "Ölmühle e.V.". Von Frau Sauermilch 1996 als Fraueninitiative gegründet, wurde 1999 daraus der Verein "Von Frauen für Frauen" und seit 2008 gehören sie zum Verein "Ölmühle e.V.". Viele Veranstaltungen haben sie seitdem vorbereitet und durchgeführt. Für Männer und Frauen. Dazu gehören Lesecafe, Sportzirkel, kreatives Gestalten, Modenschauen, Weiberfastnacht, Spielecafe, Vorträge aus Kultur, Bildung, Politik, fremde Länder ... Aber auch andere Veranstaltungen unterstützen sie. Und sie sind immer am "Tun". Wie von Zauberhand werden Tische und Stühle für die einzelnen Veranstaltungen gerückt, sowie Ausstattung und Dekoration dem aktuellen Anlass angepasst; und das mehrmals am Tag. Als Gast fühlt man sich immer willkommen und gut aufgehoben. Ihre Herzlichkeit und Freundlichkeit bieten eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Zur Fraueninitiative gehören: Uschi Böhme, Uta Buberl, Christel Föse, Monika Geissler, Gudrun Hälbig, Birgit Knorre, Iris Schwierz und Martina Steinberg. Sie sind ein eingespieltes Team, arbeiten Hand in Hand und das alles ehrenamtlich. Sehr schätze ich ihre unkomplizierte Art, ihr spontanes Reagieren auf Situationen und ihre individuelle Art auf Besucher und Gäste einzugehen. Ihre kulturellen Auftritte zeigen ihren Ideenreichtum, ihre Geschicklichkeit und ihre Kreativität. Ihr Humor ist ansteckend. Sie bei den Modenschauen mal als Marilyn Monroe, mal als Wassersportler oder als russische Märchenfigur zu erleben, hat viel Spaß gemacht. Auch Ihre Mitstreiterinnen, die als Mannequins auftraten, machten eine gute Figur und die eine oder andere hatte ein richtiges Hutgesicht. Ich habe noch nicht einmal einen Hut. Aber hätte ich einen, würde ich ihn ziehen und Ihnen zurufen: Bravo, meine Damen. Man kann nur erahnen, wie viel Zeit und Arbeit sie für Ihr bürgerliches Engagement investieren. Für mich sind sie richtige Heldinnen des Alltags. [Karin Weinmann; Foto: Fraueninitiative vor der Ölmühle am 1. Mai 2019; 1. Reihe v.l.n.r.: Uta Buberl, Gudrun Hälbig, Monika Geissler; 2. Reihe v.l.n.r.: Iris Schwierz, Birgit Knorre, Martina Steinberg, Christel Föse, Uschi Böhme]

Jubiläum des Männerchores



Bei schönstem Kaiserwetter haben wir am 15.6. unseren 185-jährigen Geburtstag gefeiert. Vor 185 Jahren, Goethe war gerade 2 Jahre tot, fanden sich also 3 Roßlauer und gründeten die Liedertafel. Der Chor existierte nachweislich 185 Jahre ohne Unterbrechung. Nun konnte also die Party steigen. Wir hatten uns 9 Chöre aus der näheren und weiteren Umgebung eingeladen. Es wurde ein tolles Programm geboten. Die ca. 200 Besucher bekamen einen tollen Querschnitt vom Können der Chöre geboten. Ich möchte hier keinen Chor herausheben, weil sie uns alle liebgezwonnene Freunde sind. Bedanken möchten wir uns bei allen Unterstützern die diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben - Danke. Die nächste große Party also in 5 Jahren. Es gibt dazwischen auch noch andere Veranstaltungen. So findet auch in diesem Jahr (am 19. Oktober) der Herbststanz statt. [Text und Foto: Männerchor Roßlau]

Großes Pfingstgelage in Meinsdorf



Das Pfingstgelage war wieder eine super Veranstaltung, Bei schönstem Wetter konnte der Sport- und Traditionsverein Meinsdorf knapp 1.400 Gäste begrüßen. Highlights am Tag waren neben den Konstanten Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau und Elbeter Blasmusikanten vier Kindertanzgruppen, die nicht nur Mama, Papa, Oma und Opa begeisterten, sondern alle Gäste von den Bänken rissen. Ein Hingucker war wieder die Tombola mit 1.500 teilweise hoch attraktiven Preisen. Am Abend steppte dann zur Liveband Nomax und DJ Michael Göbel der Bär. Fakt ist ohne die Unterstützung zahlreicher Helfer und Sponsoren zum Einen in der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau (Freitag bis Montag) zum Anderen am Veranstaltungstag selbst, ist diese Art der Veranstaltung nicht durchführbar. Also großen Dank an alle. [Text und Foto: Verein]

Ergebnisse der Kommunalwahlen in Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau hat insgesamt 14 neue Ortschaftsräte gewählt. Für das Verteilgebiet des "myRO" sind das im **OR Roßlau (11 Sitze) CDU:** Christa Müller, Erik Schulz, Jörn von der Heydt **Die Linke:** Jürgen Peter Vester **SPD:** Sylvia, Gernoth **Grüne:** Mandy Münch **NPD:** Marcel Kerner **Neues Forum:** Klemens Koschig, Antonio Palermo, Helena Kusmin, Christel Heppner **OR Brambach (5) CDU:** Gerald Buhro **Freie Wählergemeinschaft Brambach:** Christoph Lange, Gunnar Johannes, Frank Kamenik, Maik Hoßbach **OR Rodleben (5) CDU:** Frank Rumpf, Max Sebastian, Andreas Wasner **AFD:** Olaf Paul **Einzelbewerber:** Torsten Gille **OR Meinsdorf (5) CDU:** Chris Lückert **Neues Forum:** Alexander Koroll **Meinsdorfer Liste:** Hans-Peter Dreibrodt, Detlev Gleichmann, Bernd Natho **OR Mühlstedt (5) Freie Wählergemeinschaft Mühlstedt:**

Dietmar Böhme, Dirk Pflug, Mario Handtke, Jan Düben, Steffen Kleßen **OR Streetz/Natho (5) Freie Wählergemeinschaft:** Hartmut Berndt, Heiko Eiß, Ina Breternitz, Sven Nehrkorn, Melanie Reichert. Für den **Stadtrat Dessau-Roßlau (mit 8 Sitzen aus Wahlbereich VI von insgesamt 50) CDU:** Frank Rumpf (1.340 Stimmen), Christa Müller (877), **AFD:** Chris Bückner (2.339) **Linke:** Lutz Fessel (559) **Freie Fraktion Dessau-Roßlau:** Hans-Peter Dreibrodt (1.547), Günther Dreibrodt (293) **Neues Forum-Bürgerliste:** Antonio Palermo (1.102), Silvia Koschig (896) **Wir gratulieren allen MandatsträgerInnen.** Sobald sie ihre Ämter übernommen, die Ortschaftsräte und der Stadtrat sich konstituiert haben, stellen wir Ihnen hier IHRE Ortschafts- und Stadträte und Ihre Anliegen näher vor. [ReDaKo]

DER STROM IST UNSERE LEBENSADER.
for ROSSL00 an der Elbe



Alexander Koroll OR Meinsdorf, Christel Heppner OR Roßlau, Antonio Palermo Stadtrat und OR Roßlau, Lutz Weiland, Hannes Röder-Kusmin Stadtrat, Silvia Koschig Stadtrat, Dirk Hofmeister, Dennis Krause, David Böhrer, Helena Kusmin OR Roßlau, Klemens Koschig OR Roßlau, Günter Koroll

Danke für Ihre STIMMEN für die Kandidaten des NEUES FORUM
V.I.S.d.P.: NEUES FORUM Roßlau, Klaus Tonndorf, Eichendorffstraße 6, 06862 Dessau-Roßlau

Heute: **Roudnický Kost**

Eigentlich folgte die kleine Delegation aus Dessau-Roßlau mit dem Besuch in der Partnerstadt Roudnice nad Labem nur einer Einladung des Bürgermeisters a.D. „Lala“ Urban, der seine engsten Freunde zur Nachfeier seines 70. Geburtstages geladen hatte. Doch die Erlebnisse dieses Wochenendes waren derart interessant und vielseitig, dass wir sie unseren Lesern nicht vorenthalten möchten. Der mit einem „Rundgang durch das Schloss“ angekündigte Vormittag des Samstages entpuppte sich als Besuch einer durchaus hohen Ansprüche gerecht werdenden, jedoch auf „Normalverbraucher“ ausgerichteten Verkostung regionaler und überregionaler tschechischer Weine. Wir erstaunten, von der perfekten Organisation der Veranstaltung eher begeisterten Besucher, fänden sogar den Namen Weinmesse angebracht.



In den langen Raumfluchten von zwei der drei riesigen Schlossflügel luden 26 böhmische Weinbaubetriebe die überaus zahlreichen Besucher ein, ihre Weine zu probieren. Weil das natürlich nicht kostenlos möglich war, aber man nicht an jedem Stand mit Geld hantieren wollte und konnte, wurde ein zur Nachahmung empfohlenes Prinzip des Zahlen mit Jetons praktiziert. Je nach Größe der erwünschten Probe wurden ein bis drei der Jetons verlangt, die in den für die Gastronomie eingerichteten Zimmern nachzukaufen waren. Bei herrlichem Sommerwetter

war natürlich die große Schlossterrasse mit Blick auf die Elbe beliebtester Ort für die Besucher. Das alljährlich stattfindende Roudnický Kost wurde abgerundet durch ein umfangreiches Programm auf der Bühne und etliche Verkaufsstände im Innenhof des Schlosses. Übrigens: Geburtstag haben wir am Abend beim „Roudnicer Antonio Palermo“ (Zitat Lala) gefeiert, der tatsächlich Antonio heißt, wenn auch nicht Palermo. Beide stammen aus Sizilien und haben sogar gemeinsame Freunde wie sich bei einem spontan veranlassenen Telefonat herausstellte. Zeit, auch diese Partnerschaft aufleben zu lassen :) Aufgrund des feierlichen Anlasses unseres jüngsten Besuches beschränkte sich der Stadtrundgang auf absolute Highlights wie die jüngst eröffnete neue Stadtinformation Roudnice nad Labem, die nicht einfach nur Stadinfo sondern als Zeugnis regionaler Kunst und Architektur Beginn eines größeren kulturtouristischen Planes ist. Über die am Sonntag besuchte Regatta auf der einzigartigen Roudnicer Wildwasserstrecke wird demnächst berichtet. [Klaus Tonndorf]



Herzliche Einladung zum Leopoldsfest

Der Oriental Dance Girls e.V. lädt alle tanzbegeisterten Dessau-Roßlauer zum Leopoldsfest am 6. Juli nach Dessau ein. Sie zeigen um 12 Uhr auf der Bühne am Marktplatz unterschiedliche orientalische Tänze und bieten ein buntes Programm für Jung und Alt. Ab 13:30 Uhr geht es auf der Bühne im Rathaus Hof weiter. Klassischer Bauchtanz, Schleiertänze, Tänze mit ISIS Wings, Tribal Dance und vieles mehr haben die Mädchen einstudiert. Freuen Sie sich also auf eine ganze Stunde „Zauber aus 1001 Nacht“. [Doreen Wolter-Schmidt]

BibliotheKARIN WEINMANN

Büchermenschen schmökern ganzjährig. Die Autorin Julia Franck schreibt: „Lesen ist für mich die vergnüglichste und süßeste Beschäftigung für ungefähr zwei bis sechs Stunden täglich. Beim Lesen habe ich das Gefühl, ich gewinne Zeit, Lebenszeit, Aufmerksamkeit, Konzentration, Anregung, Bilder, Erfahrungen.“

Die Leseangebote in den Bibliotheken und Buchhandlungen sind vielfältig. Für die jungen Leser halten die Bibliotheken wieder schöne Ferienangebote bereit. Zum neunten Mal können die Schüler/innen unserer Doppelstadt am Lesesommer XXL teilnehmen. Hier geht es um das Lesen und Bewerten von Büchern sowie später um eine Anerkennung dieser Leistung durch die Schule. Diese landesweite Aktion findet vom 24. Juni bis 14. August statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und einfach. Man muss 8 bis 13 Jahre alt, in der Bibliothek angemeldet sein und einen Bibliotheksausweis haben, Bücher auswählen, ausleihen, lesen und bewerten (mindestens zwei, gerne auch mehr), auf Bewertungskarten seine Meinung über das Buch notieren und bei der Abgabe ein kleines Gespräch darüber in der Bibliothek führen.

Wer zwei oder mehr Bücher gelesen hat, wird zum Abschlussfest am 6. September eingeladen. Jeder erhält ein vom Oberbürgermeister unterschriebenes Zertifikat, das zu Beginn des neuen Schuljahres in der Schule vorgelegt werden kann, damit die Leistung entsprechend auch anerkannt wird.

Die offizielle Eröffnung fand am 24. Juni in der Aula des Bauhauses mit mehreren 5. Klassen aus Dessau-Roßlauer Schulen statt.

Auch finden in den Sommerferien Workshops in den Bibliotheken der Doppelstadt statt. Unter Anleitung von „Yukosan“ kann man kostenfrei lernen, wie man Mangas zeichnet. In der Roßlauer Bibliothek z.B. am 12. und 26. Juli jeweils von 10-12 Uhr (Anmeldung: Manuela.Behne@dessau-rosslau.de / Tel.: 034901-82885).

Um Ihren ganz persönlichen „literarischen“ Urlaubskoffer zu packen, können Sie die Empfehlungen der Mitarbeiter der Bibliotheken und Buchhandlungen nutzen, ein Buch vom Lieblingsautor oder Bewährtes, Altes auswählen, Lesetipps von anderen Bücherfreunden aufnehmen. Auch die thematischen Aufstellungen erleichtern die Auswahl. Im Regal für Neueingänge werden Sie mit Sicherheit auch „Ihr“ Urlaubsbuch finden. Hape Kerkeling schrieb: „Lesen, Reisen und guter Wein. Darauf kann ich nicht verzichten.“ Zu seinen Lieblingsbüchern gehören: Das

Tagebuch der Anne Frank, Die unendliche Geschichte (M. Ende), Das tibetische Buch vom Leben und Sterben (S.Rinpoche), Drehn Sie sich um, Frau Lot! (E. Kishon), Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (T. Mann) und Dietrich von Bern. Auch der Schauspieler Elyas M' Berek ist ein leidenschaftlicher Leser. Besonders auf Reisen genießt er die Zeit zum Lesen. Seine Lieblingsbücher sind: Life (K. Rlichards), Das Parfum (P. Süskind), In 80 Tagen um die Welt (H. Timmerberg), 99 Fragen an (M.v. Uslar) und Stoner (J. Williams).

Nicht neu, aber immer noch interessant und lesenswert sind die Biografie „Im Leben gibt es keine Proben“ von Carmen-Maja Antoni. Kürzlich war die Schauspielerin Gast im Alten Theater. Vor 10 Jahren, im April 2009, war die Schauspielerin Helga Piur Gast der Roßlauer Bibliothek und stellte ihr Buch „Ein Häppchen von mir“ vor. 2018 erschien das Buch „Frisch hapeziert“ von Hape Kerkeling. In seinen Kolumnen plaudert er aus dem Nähkästchen seiner Erfahrungen mit Stars und Sternchen. Wir lernen seine zweitbeste Freundin Gudrun kennen und können seine Gedanken für noch einen schöneren Urlaub nachlesen:

„In meinem nächsten Sommerurlaub, das habe ich mir fest vorgenommen, werde ich alles richtig machen. In der ersten Woche entspanne ich mich in der Hängematte. In der zweiten Woche fange ich eventuell ein bisschen mit Schaukeln an.“ Erholen Sie sich gut und haben Sie eine schöne Zeit! Ihre ehemalige BibliotheKarin [K. Weinmann; Foto: Walter Flohr (MZ) , Besucher und Mitarbeiter im Gespräch nach einer Veranstaltung im Mai 1996]



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Der 180er Stein

Es ist wohlwund zu erfahren, wie aufmerksam viele Roßlauer in ihrer Stadt unterwegs sind. Missstände werden kritisch-konstruktiv aufgezeigt, wie aber auch Schönes und Sehenswertes mit Lob bedacht wird. In fast zehn Jahren Rätsel-Kolumne haben die Leser

bewiesen, dass ihnen auch scheinbar Unscheinbares schon in die Augen fällt. Es ist schließlich unsere Stadt. So geschah es auch mit dem kleinen Stein an der Umgehungsstraße mit der Zerbster Brücke, unserem Nadelöhr. Die kleinen Grünflächen erhielten mit den Jahren Weiterungen, und so war eines Tages Platz für eine besondere Aktion.

Dazu müssen wir aber in das Jahr 1834 zurückblicken. Seitdem Carl Friedrich Zelter (1758-1832), einer der ganz wenigen Duz-Freunde Goethes, 1809 die Berliner Liedertafel gegründet hatte, schossen diese Tafeln in ganz Deutschland wie Pilze aus der Erde. Sie gehören zur deutschen Romantik wie Caspar David Friedrichs Bilder, Wilhelm Müllers Gedichte oder Carl Maria von Webers Musik. So geschah es auch am 25. August 1834, als auf Initiative von Rektor und Nachmittagsprediger Gustav Adolf Nahde (1804-1885), Kantor Franz Külz (1804-1885), Lehrer Franz Dalichau (1812-1872) und von Kaufmann und Holzhändler Carl Friedrich Eschebach (1813-1887) die Roßlauer „Liedertafel“ zur Pflege des vierstimmigen Männergesangs gegründet wurde. Der daraus entstandene Männerchor wurde zu einem in ganz Anhalt angesehenen Klangkörper.

In Roßlau fand das erste Anhaltische Sängerefest statt. 191 Sänger hatten sich dazu am 7. September 1844 eingefunden. Hier wurde am 29. Juni 1848 auch der „Anhaltische Singverein“ gegründet, der sich beim Sängerefest 1865 in Roßlau in „Anhaltischer Sängerbund“ umbenannte.

Der Vorsitzende und Mitbegründer der Liedertafel, Carl Friedrich Eschebach setzte sich im Jahre 1844 mit seiner Dichtung „Bleibe dir selbst getreu“ ein bleibendes Denkmal. Wie im richtigen Leben gab es auch unter den Sängern einen Generationenstreit, der in der Aufspaltung in „Seidene“ und „Halbseidene“ endete. 1933 dem Führerprinzip unterstellt folgte 1945 das völlige Verbot durch die Sowjetische Besatzungsmacht. Der Chor wurde aber bereits am 12. November 1946 vom Zerbster Landrat als „politisch tragbar“ eingeschätzt.

1949 beschlossen die Mitgliederversammlungen der Männergesangvereine „Liedertafel von 1834“, „Bürgerliedertafel von 1834“ und „Frohsinn“ die Vereinigung zum „Männerchor Roßlau“. Dieser ist der Vorläufer des Männerchors Roßlau e.V., der die Traditionen der Liedertafel pflegt und anlässlich des 175jährigen Chorjubiläums am 22. März 2009 von Bundespräsident Horst Köhler mit der Zelter-Medaille ausgezeichnet wurde.

Sangesfreund Riemann verschönert gern unsere Stadt, indem er Bäume pflanzt. Dazu gehört auch eine Grünfläche, die im Privatbesitz ist, aber vom Stadtpflegebetrieb mit gepflegt wird. Der Bad Blankenburger Eigentümer hatte nichts dagegen. Und so besorgte Walter Riemann die Bepflanzung. Schließlich fand er im Unterluch einen großen Stein. Und weil der Männerchor aller fünf Jahre sein Chorjubiläum feiert, behaute er diesen im März 2014 mit frisch geschärftem Meißel. Zu beiden Seiten einer Lyra findet sich die Jahreszahl 2014, darunter „RMC 180“. Der Hof Kruse transportierte den Stein mit einem Radlader zur vorbereiteten Grünfläche. Dort halfen ihm Bernd und Ralf Klau bei der Aufstellung und Einbetonierung. Die Erde besorgte ihm seine ehemalige Auszubildende Gabriele Jaquet.

Fünf Jahre stellt der Gedenkstein nun schon Vorbeifahrende vor ein Rätsel. Wer aber am 15. Juni auf der Burg war, erhielt beim Großen Chorkonzert mit zehn Gastchören eine stimmgewaltige Auflösung. Der Männergesang blickt in der Elbestadt inzwischen auf eine 185-jährige Tradition zurück.

[Text: Klemens Maria Koschig]

Gratulation den Gewinnern dieser Runde:

Inge Witschke und Gabriela Kusmin aus Roßlau
Gewinn: Zweimal 2 Jahreskarten für Kinder bis 16 Jahre für den Tierpark Dessau in der Querallee 8. Herzlichen Dank unserem Sponsor – dem Tierpark Dessau.



» Gewinnen Sie unseren 30-€-Gutschein



Was zeigt unser aktuelles Dessau-Roßlauer Detail?

Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 12.07.2019 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Der Preis:** Ein Gutschein im Wert von 30,00 € für natürliche Produkte vom „Hof KRUSE“ in der Bernsdorfer Heide 2 direkt an der B 184. Der Gewinner wird schriftlich informiert und im „mein Roßlau“ veröffentlicht.

» Wir danken unserem SPONSOR » Hof KRUSE

Dießner
Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung
PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG
0172 3132734
24h Bereitschaftsdienst
Pflege-Note 1,3
Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßlau
• Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
• Pflege nach KH-Aufenthalt
• Intensivpflege 24h zu Hause
• Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
• Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
• Ausbildungsbetrieb
Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum
Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.
Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034903 62996 Wittenberger Straße 53 06869 Coswig (Anhalt)
www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

13. SPORT UND FAMILIENTAG DER STADTWERKE
Frank Schöbel und Band
Anna Loos
Chris Doerk
SA 20. JULI 2019 // 11:00-01:00 UHR
MARKTPLATZ ZERBSTER STRASSE
Das Sommer-Event für Dessau-Roßlau!
Alle Informationen zum Event erhalten Sie unter www.dvw-dessau.de oder auf facebook.com/StadtwerkeDessau.
STADTWERKE DESSAU

Aus dem Ortschaftsrat

In der Einwohnerfragestunde der Sitzung des Ortschaftsrates am 23. Mai 2019 trugen Vertreter vom RoBlauer Treffpunkt der VolksSolidarität 92 Dessau/RoBlau e.V. ihre Sorge wegen eines neuen Domizils vor, da im Juli das ehemalige Goethe-Gymnasium geräumt werden muss. Ortsbürgermeisterin Müller informierte dazu, dass Herr Mario Einfeld in seinem Objekt Waldstraße 15 Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann. Auch gab es zwischenzeitlich ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern von Stadtverwaltung, Ortschaftsrat und VolksSolidarität, in dem der erwählte Standort favorisiert worden ist und der nun auch auf dem Weg gebracht werden soll.



Eine ganze Reihe von Zuwendungen wurde aus dem Budget des Ortschaftsrates an folgende Vereine befürwortet: Blasorchester RoBlau; Kleingartenanlage „Freundschaft“ e.V.; Förderverein „Freunde der Biethes-Schule“ e.V.; SV Germania 08 RoBlau e.V., Abteilung Wassergeister; Spielmannszug Blau-Weiß RoBlau e.V.; Männerchor RoBlau e.V. und SV Germania 08 RoBlau e.V.. Die Initiative „Sauberes RoBlau“ hat 300 Unterschriften für die Aufstellung von Hundekotbehältern im Stadtgebiet RoBlau gesammelt und diese an die Ortsbürgermeisterin zur Weiterleitung an die Verwaltung überreicht. Wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde die Information über die Patenschaft des Fördervereins „Freunde der Grundschule Waldstraße RoBlau“ e.V. zur Pflege und Erhaltung der Bänke an der Rosselpromenade. Möge dies ein Vorbild für andere sein, diesem nachzueifern und unsere kleine Stadt weiterhin lebens- und liebenswert zu entwickeln.

Seit langem fanden am 18.05. und 22.06. wieder Bauernmärkte mit Unterstützung des Regionalverbandes Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e. V. und des Stadtgartenverbandes auf dem RoBlauer Marktplatz statt, die gut angenommen wurden.

Ein Ärgernis, das uns schon lange begleitet, ist die Öffnung bzw. Nichtöffnung des Bürgeramtes im RoBlauer Rathaus. Auch hier muss im Sinne unserer Bürger eine schnelle Lösung gefunden werden. Immerhin leben in RoBlau mit Stand vom 30. April 2019 exakt 12.542 Einwohner. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Aus dem Schifferverein berichtet

Die Sonderausstellung ist zu den Öffnungszeiten (Gruppen auf Voranmeldung) noch bis zum Ende des Jahres zu besichtigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am 19.05.2019 beging das Schiffermuseum gemeinsam mit 150 Besuchern eine Sonderausstellung zum „Internationalen Museumstag“.

Aus dem Fundus der Werftgeschichte entstand der Titel der Ausstellung: **„Tragflügel und Schnellboote aus RoBlau“**.

Bereits von 1920 bis 1945 wurden unter der Regie der Gebr. Sachsenberg Tragflügel und Schnellboote in der RoBlauer Schiffswerft gebaut. Fortgesetzt wurden diese Arbeiten nach 1945 in einem Konstruktionsbüro „Subramer AG & Hergiswil“ in der Schweiz.

Die RoBlauer Schiffswerft hat sich noch 1954 bis 1960 mit einer Versuchsabteilung unter der Leitung des Ing. Dr. Reinicke mit dem Thema befasst. Am Museumstag konnten wir neben vielen Gästen unsere Ortsbürgermeisterin Frau Müller, sowie Herrn Kuras vom Kulturamt begrüßen. Neben vielen technischen Fragen konnten die Mitglieder des RoBlauer Schiffervereins viele herzliche Gespräche führen. Einige Gäste aus RoBlau und Dessau waren das erste Mal im Schiffermuseum und waren überrascht von der Vielfalt der Werftgeschichte. In den letzten 4 Wochen besuchten über 350 Gäste aus ganz Deutschland das Museum und bestätigten uns in unsere Arbeit.

RSV 1847e.V.
Schiffermuseum
Dieter Herrmann



Tragflügelboot TF 10-2 in Fahrt auf der Ostsee

traurig. Die angebotene Unterbringung im ehemaligen Pflegeheim in der Waldstraße ist ja nun durch beginnende Umbauarbeiten auch erst einmal hinfällig. Super wäre eine Umsiedlung in die obere Etage des Kulturkaufhauses, doch auch hier wären noch viele Arbeiten notwendig, um diese nutzen zu können. Auch die Schlier wissen bis jetzt nicht, wohin. Wenn sich also größere Ansammlungen älterer Menschen auf dem Schiller- oder Thälmannplatz treffen, ist dies keine Demo, sondern öffentliches Vereinsleben. Es müssten halt ein paar mehr Bänke und vielleicht Tische aufgestellt werden. Doch so weit wird es hoffentlich nicht kommen. Ich wünsche mir und uns eine baldige Lösung des Problems. Wir möchten das Vereinsleben nicht missen, bietet es doch für viele Senioren Abwechslung, Geselligkeit und ein Stück Lebensfreude. Kommen Sie gut über den Sommer und bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Ehrendes Gedenken

Trauer um Ratskellerwirtin

Am Sonntag, 26. Mai 2019 ist Maria Schneider im gesegneten Alter von 92 Jahren verstorben. Vielen wird sie noch als versierte, wie auch resolute Wirtin des Gasthofs „Zum Ratskeller“ bekannt sein. Die gelernte Gastronomin und Hotelfachfrau überlebte verschüttet mit viel Glück den Bombenangriff auf Dresden, weshalb ihr der 13. Februar zu ihrem zweiten Geburtstag wurde. Das Leben verlangte ihr viel ab. Nach schönen Jahren in Dresden zog die früh Verwitwete nach Halle, um schließlich nach dem Tode des langjährigen Gastwirts Adolf Thiel mit dem RoBlauer „Ratskeller“ ein privates Gasthaus übernehmen zu können. Mit Unterstützung ihres viel zu früh verstorbenen Lebensgefährten Peter Wörl führte sie die Gaststätte bis 1986. Nicht nur eine ganze Reihe von Stammgästen bis hin zur katholischen Pfarrjugend schätzte das gepflegte Bier, das hier gezapft wurde. Auch im Rentenstand blieb Maria-Magdalena Bella Tramonta Schneider geb. Guskow, wie Maria offiziell hieß, sehr aktiv. Sie bearbeitete im Pfarrarchiv Ahnenanfragen, engagierte sich in der friedlichen Revolution und trat dem Neuen Forum RoBlau bei. Hier war sie viele Jahre Schatzmeisterin und wurde als „Alterspräsidentin“ 1994 in den Stadtrat gewählt. Mehrere Jahre konnte sie hier die Fülle ihrer Lebens- und Berufserfahrungen einbringen, bis sie Altershalber ihr Mandat niederlegte. Ihre jugendliche Frische bewies die schon fast 70jährige einmal im Hauptausschuss, als sie in einer Sitzungspause erzählte, dass ihr Sohn Christoff ihr zum Geburtstag ein Ticket für das Konzert von Rod Stewart in Halle geschenkt habe, den sie eben auch ganz besonders mag. „Und stellt Euch vor, der bringt Joe Cocker mit!“ freute sie sich. Der eine oder andere Stadtrat schien sich zu fragen: Und wer ist Joe Cocker? Am 13. Juni fand sie auf dem neuen Friedhof ihre letzte Ruhe. Wir werden der Wahl-RoBlauerin Maria stets ein ehrendes Andenken bewahren. [Klemens Maria Koschig.]



Senioren ergreifen das Wort

Die Zeit sie rennt. So empfinde ich das. Ein halbes Jahr ist schon wieder vorbei und wir sind mitten im schönsten Sommer. Die Sonne brennt vom Himmel, der Regen macht sich auch dieses Jahr etwas rar und wir schleppen die Gießkannen um unsere Pflanzen zu erhalten. Den Unkräutern scheint die Dürre nichts auszumachen, die gedeihen prächtig. Die Schwimmbäder in unserer Stadt freuen sich über recht viele Besucher. Viele Besucher haben aber auch zum Beispiel die VolksSolidarität und das nicht nur zur Sommerzeit. Ihr Domizil ist seit ca. 8 Jahren das ehemalige Goethegymnasium. Vielfältige Veranstaltungen werden dort angeboten und erfreuen sich einer großen Beliebtheit. Zum Ende des Monats Juli ist nun erst einmal Schluss. Das Gebäude wird saniert und alle dort ansässigen Vereine müssen raus. Leider gibt es bis jetzt noch keine Alternative und das macht doch recht



und Co. die Schifferstadt hier und in der Region: bei den Bastellaboren, der Weihnachtsbäckerei, zu Festen und bei kinderfreundlichen Projekten. Wassergeister sind Zeitgeister. Nachwuchs hat bei uns Perspektive. Zusammen gestalten wir Zukunft in der Tradition. Nixenkinder und Nixeneltern sind unsere Partner. Deshalb möchten wir Kinder und Eltern ansprechen, die sich für eine Mitarbeit bei den Wassergeistern als "Kleine RoBlauer Wassernixe" bzw. "Wasserknappe" (Kl. Wassermann) ernsthaft interessieren. Auftakt dazu bildet eine Ausstellung zum Thema "Wassergeister", Mitte Juli in "Sandras Schaufenster", Hauptstraße 135 in RoBlau. Dort gibt es Fotos, Infos, Autogrammkarten und den brandneuen Flyer mit Nachwuchs-Aufruf. Diesen findet man dann auch auf unserer Facebookseite "Die RoBlauer Wassergeister" und bei unseren Aktionen. Z.B. der Vorlesestunde am 18.7. in der L.-Lipmann-Bibliothek: Kleine & große Wassergeister lesen gemeinsam mit Nixeneltern "Die kleine Meerjungfrau". Außerdem lassen wir dann Bücherverwurm "Lesopold" wieder ein Stück wachsen. Schulkinder haben dafür fleißig Segmente gebastelt. [Stefan Koschitzki: wassergeister-rosslau@gmx.de oder wassermann_rosslau@yahoo.de, Foto: privat]

Wassergeister aktuell

Zum Sachsen-Anhalt-Tag am 2.6. in Quedlinburg informierten erstmalig unsere neuen Autogrammkarten die Harzer und ihre Gäste über die Wassergeister aus RoBlau. Im MDR konnte man unsere Nachwuchsnixen sehen und die zeigten bei 30 °C, wie gut sie ihr Ehrenamt beherrschen: immer mit einem Lächeln. Herzlichen Dank an unsere Nixeneltern und das Kulturamt Dessau-RoBlau für die Unterstützung bei diesem Termin. Die Autogrammkarten sponserte der Wirtschaftskreis RoBlau. Dirk Neumann von der "HGP RoBlau" half ehrenamtlich bei Gestaltung und Druck. Zum Kinderfest am 26.5. in der Biethes begrüßten Teenie-Nixe Chiara und der Wassermann ca. 80 kleine Gäste im Bastellabor. Maritime Traumfänger entstanden unter der Anleitung unserer Bastel-Damen Birgit Siebolz und Andrea Klausling. Beim Frühlingsfest auf dem Luchplatz am 18.5. organisierte Ehren-Wassernixe Adriana den Part der Wassergeister zusammen mit Helena, Marleen und Adrienne. Sie betreuten die Kids. Kitas hatten Einkaufskartons bemalt und wir halfen, sie an die RoBlauer zu bringen. So kamen reichlich Spenden für "Benjamin Blümchen" und "Fuchs & Elster" zusammen. In Chörau, im Osternienburger Land, ließ der Wassermann am Kindertag die jüngsten Dorfbewohner nach seinen Schätzen graben.

Dankeschön sagen wir dem OR RoBlau. Er unterstützt unsere Nachwuchsarbeit für kleine und große RoBlauer Wassernixen. Sie bekommen Capes. Die Reinigung der Nixenkleider ist auch abgesichert. Die Nachwuchsarbeit bei RoBlaus Symbolfiguren liegt traditionell in den Händen von uns Mitgliedern der RoBlauer Wassergeister. Doch nicht wir allein kümmern uns darum. Mit den Eltern der kleinen Nixen verbindet uns eine enge, erfolgreiche Zusammenarbeit. Seit nunmehr 5 Jahren! "Kleine RoBlauer Wassernixen" und "Teenie-Nixen" vertreten heute an der Seite von Wassermann

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt RoBlau e. V. i. L.

Grafik & Layout: Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) Druck: www.drucklewerenz.de Kontakt Zeitung: Redaktion "Mein RoBlau" Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. Annahme- und Annoncenschluss: ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. Verteilung: möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats Ihre Meinung ist uns wichtig! Schreiben Sie uns.



Schlüsseldienst
Peter Hahne

Notdienst RoBlau
0170 7252261

Wir sagen danke an Ulla!

Ganz überrascht war der SV Germania 08 RoBlau als plötzlich eine Spendensumme vom GC Rhythmus aus RoBlau auf dem Konto zu finden war. Wie kam das so unverhofft? Es wurde gleich recherchiert und was können wir berichten: Der langjährige Sportverein aus RoBlau, der GC Rhythmus RoBlau (Gründung 1968) unter der Leitung der Sportkoleginnen Ulla Hoffmann hatte sich in diesem Jahr nun leider altersbedingt aufgelöst. Mehr als fünf Jahrzehnte war die Gymnastik Sportgruppe in der Turnhalle der Biethes Schule am Mittwochabend und auch später am Donnerstag die Seniorengruppe aktiv. 60 Frauen waren über Jahrzehnte in der Gemeinschaft sportlich und freundschaftlich vereint. Nun hieß es durch die Trainerin Ulla Hoffmann mit 80 Jahren Abschied zu nehmen und letztlich wurde der Verein sogar gelöscht. Den Verdienst einer Trainerin wie Ulla Hoffmann kann man nicht hoch genug wertschätzen, über so viele Jahrzehnte vor der Gruppe zu stehen und das jede Woche. Allen ehrenamtlichen Trainer*innen ob bei Germania oder auch in anderen Vereinen ein Hoch auf eurer Engagement! Aber irgendwann ist dann wohl doch mal Schluss. Und zu guter Letzt musste laut der Satzung, die noch ausstehende Vereinskasse einem anderen Verein zu Gute kommen. Die Auswahl traf erfreulicherweise uns. Was können wir Germanen nun nur sagen: Herzlichen Dank an Ulla Hoffmann und alle Frauen, wir werden eure Spende besonders für unseren großen Nachwuchsbereich verwenden. Wir wünschen den Frauen und besonders Ulla Hoffmann für die Zukunft nur das Beste! [Jana Geißler-Möbius]

RoBlauer Baustellenkalender (17.06.19)

17.06.-01.07.19 | Galgenbreite Vollsperrung Fahrbahn zw. Haus Nr. 20 und 40 (Maßnahme DB AG) bis 30.11.19 | BAB 9 - AS Vockerode Auf-/Abfahrt Fahrtrichtung Berlin gesperrt (LSBB Sachsen-Anhalt)



Radisson BLU
Fürst Leopold Hotel Dessau
Friedensplatz 30
06844 Dessau-Roßlau

Eine interaktive Verbrecherjagd zum Vier-Gang-Menü

DinnerKrimi zeigt spannende Kriminalkomödien, die jeweils von einem ausgesuchten 4-Gang-Menü umrahmt werden. Wählen Sie aus zwei Krimis den passenden Mord für ihren Geschmack. (www.dinnerkrimi.de)

8. November 2019

„Der letzte Schrei“

Mode, Glitzer, Glamour & Mord
„Der letzte Schrei – Ein Mord nach Maß“ ist der achte DinnerKrimi Fall aus der Feder von Autorin, Regisseurin und Schauspieler Pia Thimon.

5. und 6. Dezember 2019

„Mord au Chocolat“

Mord im Schokoladen-Imperium
Bitter-süßes Krimi-Dinner mit mörderischen Überraschungen von Pia Thimon
Der perfekte Mord für:
Chocoholics und andere Leckermäulchen

Denken Sie schon jetzt an Weihnachten. Dinner KRIMI – ideal für kleinere Gruppen als Arrangement für eine Weihnachtsfeier.

Beginn jeweils 19:00 Uhr / Einlass ab 18:30 Uhr

Karte: 75 € inkl. 4-Gang-Menü und Aperitif
Buchung: www.dinnerkrimi.de
oder direkt an unserer Hotelrezeption

Radisson BLU
FÜRST LEOPOLD HOTEL
DESSAU

www.kuechen-design-dessau.de

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

KÜCHEN DESIGN DESSAU

Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502

Dachdeckermeister
Erik Schulz GmbH
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172/7508279 - Telefon: 034901/52501